



ART / EDUCATION / MEDIATION

#Kollektive #Kollaboration #Gemeinschaftlichkeit

Mittwochs, 18 Uhr

27.04.2022

»Auf der Suche nach der 5. Dimension.

**Kollaborative kunstpädagogische Strategien unter
post/pandemischen und post/digitalen Bedingungen«**

Prof. Dr. Miriam Schmidt-Wetzel, Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)

Online-Lecture*

18.05.2022

»What do you want me to draw?

Kunst als ko-konstruktive ästhetisch-reflexive Praxis«

Dr. Nikola Dicke, Universität Osnabrück

Lecture in 15/E28

01.06.2022

»Gemeinsam Handeln«

Klasse kooperative Strategien Prof. Irene Hohenbüchler,

Kunstakademie Münster

Lecture in 15/E28

* Bitte melden Sie sich für den Zugangslink zur Online-Lecture bei Frau Wilhelm an:

nwilhelm@uni-osnabrueck.de

Konzept & Organisation:

Dr. Kerstin Hallmann

Dr. Nikola Dicke

Institut für Kunst/Kunstpädagogik

Universität Osnabrück

27.04.2022

**Prof. Dr. Miriam Schmidt-Wetzel:
„Auf der Suche nach der 5. Dimension.
Kollaborative kunstpädagogische Strategien unter post/pandemischen
und post/digitalen Bedingungen“**

Durch die pandemiebedingte Ad-hoc-Distanzierung und Ad-hoc-Digitalisierung haben sich die Dimensionen, in denen im Bereich von Art Education gearbeitet, gelernt, gelehrt und geforscht wird, zum Teil massiv verändert. In ihrem Vortrag spricht Miriam Schmidt-Wetzel am konkreten Beispiel der digitalen fachdidaktischen Arbeitstagung »Auf der Suche nach der 5. Dimension« über die Notwendigkeit und Möglichkeiten, dadurch entstandene Erfahrungen und Entdeckungen zu sammeln, zu beschreiben und so zu bearbeiten, dass zukunftsfähige Ansätze, Positionierungen und Fragestellungen für die Kunstpädagogik und Kulturelle Bildung erprobt und formuliert werden können.

Miriam Schmidt-Wetzel, Dr. phil., ist Professorin für Fachdidaktik Kunst und Design an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie lehrt und forscht im Bereich Art Education und leitet das PhD-Programm Fachdidaktik Art & Design. Zuvor war sie Pädagogische Mitarbeiterin am Institut für Kunstpädagogik der Goethe-Universität Frankfurt am Main und hatte eine Gastprofessur in Kunstdidaktik an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle a. d. Saale inne. Miriam Schmidt-Wetzel hat nach ihrem Zweiten Staatsexamen zum Thema »Kollaboratives Handeln im Kunstunterricht« (2017) promoviert. Ihre Lehre und Forschung auf Hochschulebene sind fundiert sowohl durch ihre eigene künstlerische Tätigkeit als auch langjährige Erfahrungen als Kunst- und Klassenlehrerin in beiden Sekundarstufen.

Web: www.miriamschmidtwetzel.com, www.zhdk.ch/doktorat/fachdidaktik-art-design

18.05.2022

**Dr. Nikola Dicke:
„What do you want me to draw?
Kunst als ko-konstruktive ästhetisch-reflexive Praxis“**

Bereits seit den 1930er Jahren wird weltweit die Dialogizität und Interaktion von künstlerischer Produktion und Rezeption theoretisch konstatiert. Anhand einer Einzelfallstudie einer zeichnerisch-performativen künstlerischen Praxis wird diese Dialogizität und Interaktivität nun empirisch belegt und ein differenziertes Verständnis von Reflexivität entwickelt. Die reziproke Konstruktion von Bedeutung und Sinnhaftigkeit, die sowohl von der Künstler:in als auch von der Betrachter:in, dem Medium und dem Material abhängt, lokalisiert Nikola Dicke in ihrem Vortrag jenseits philosophisch-ästhetischer, individualpsychologischer und soziologischer Zusammenhänge in einem Begriffsrahmen der situativen und interaktiven Kognition.

Nikola Dicke, Dr. phil., ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kunstdidaktik und Kunstvermittlung am Institut Kunst/Kunstpädagogik der Universität Osnabrück und freischaffende Künstlerin mit dem Schwerpunkt Zeichnung, Installationskunst und partizipative Kunst. Ihre wissenschaftliche Forschung widmet sich der Reflexivität, Materialität und Medialität in künstlerisch-gestalterischen Prozessen, der empirischen Ästhetik, dem analogen und digitalen ästhetischen Handeln von Kindern und Jugendlichen und der Professionalisierung des Blicks angehender Kunstpädagog:innen auf dieses ästhetische Handeln.

Web: www.nikoladicke.de

01.06.2022

**Klasse kooperative Strategien Prof. Irene Hohenbüchler:
„Gemeinsam Handeln“**

Wie kann Kunst Menschen verbinden und zu gemeinsamem Handeln führen? – Die Klasse Kooperative Strategien von Irene Hohenbüchler der Kunstakademie Münster beschäftigt sich mit Fragen zu Gemeinschaftlichkeit und kollektiven Formen des künstlerischen Arbeitens und Gestaltens. Dabei werden unterschiedliche Lebenswelten erkundet und künstlerische Formen der Aneignung und Bearbeitung in vielfältigen Kooperationen entwickelt. Durch das gemeinsame und gemeinschaftliche Handeln rücken immer wieder aktuelle, gesellschaftlich relevante Themen und Kontexte in den Fokus der künstlerischen Auseinandersetzung. Arbeiten entstehen, bei denen beispielsweise Pflanzen untereinander den Klimawandel beflüstern oder durch kooperative Strategien des Zusammenarbeitens mit den Besucher:innen künstlerische Projekte entstehen. Im Vortrag wird Irene Hohenbüchler mit Kunststudierenden ihrer Klasse über ihre Arbeitsweise und Herausforderungen des Zusammenarbeitens in kreativen Prozessen sprechen sowie einzelne Projekte vorstellen, die sie gemeinsam als Klasse im Kunstkontext oder in Kooperation mit Schulen realisiert haben.

Irene Hohenbüchler ist Professorin an der Kunstakademie Münster und arbeitet als Künstlerin zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Christine Hohenbüchler. Dabei konzentrieren sie sich unter künstlerischen und partizipatorischen Aspekten auf die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, die nicht von vornherein im Fokus kreativen Schaffens stehen. Nach dem Prinzip der „Multiplen Autorenschaft“ konzipieren und realisieren sie gemeinsame Projekte und Beiträge für internationale Ausstellungen, wie u.a. Documenta X. Seit 2011 leitet Irene Hohenbüchler die Klasse kooperative Strategien an der Kunstakademie in Münster.

Web: www.kooperativestrategien.net/start, www.instagram.com/kooperative_strategien